

# Postulat

betreffend **Einführung von Begegnungszonen**

eingereicht von: Gemeinderat David Hauser, namens der SP-Fraktion

am: 27. Oktober 2008

Anzahl Mitunterzeichnende: 30

Geschäftsnummer: 2008/101

---

## Text

Der Stadtrat wird eingeladen, in Winterthur Begegnungszonen zu schaffen und dem Gemeinderat Bericht zu erstatten, welche Stadtgebiete für Begegnungszonen besonders geeignet sind.

## Begründung

Seit dem 1. Januar 2002 dürfen Begegnungszonen geschaffen werden. Es handelt sich dabei um Langsamverkehrszonen, die ein sicheres Nebeneinander der Verkehrsteilnehmenden zulassen. Im Gegensatz zur Fussgängerzone ist das Befahren (Tempo 20) erlaubt und Autos können in markierten Parkfeldern abgestellt werden. Fussgänger/innen haben generell Vortritt.

In Winterthur wurden 1982 zwei Wohnstrassen bezeichnet (Weberstrasse und Grabenacker), die seit 2002 als Begegnungszonen gelten. Seither wurde zur Schaffung von Begegnungszonen nichts mehr unternommen.

Die Begegnungszone hat ein grosses soziales, wirtschaftliches und ökologisches Potential für die Stadtentwicklung. Einerseits bringt sie durch die Langsamkeit eine hohe Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, andererseits schliesst sie keine Verkehrsteilnehmenden aus. Daher ist die Begegnungszone nicht nur in Wohnquartieren sondern besonders auch in Gebieten mit gemischter Nutzung besonders geeignet. Sicher stehen dabei die lebendigen Zentren der Aussenwachen, Wohngebiete ohne Trottoirs oder die neuen, teilweise sehr dichten und vielseitig genutzten Entwicklungsgebiete in den ehemaligen Industriezonen besonders im Vordergrund. Der Stadtrat soll in einem Bericht darlegen, welche Gebiete (allgemein und konkret) er als besonders geeignet erachtet und in welchen wirtschaftlichen und zeitlichen Dimensionen er die Einführung von Begegnungszonen sieht.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2008/101

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	Ch. Denzler (FDP)	
✓	Ch. Baumann (SP)	X	✓	St. Fritschi (FDP)	
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	B. Günthard-Maier (FDP)	
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	U. Böni (SP)	X	✓	J. Heusser (FDP)	
✓	A. Daurù (SP)	X	--	A. Meier-Camenisch (FDP)	
✓	P. Dennler (SP)	X	✓	P. Rütimann (FDP)	
✓	D. Hauser (SP)		✓	M. Wenger (FDP)	
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	R. Werren (FDP)	
✓	P. Kyburz (SP)	X			
✓	F. Landolt (SP)	X	✓	L. Banholzer (EVP)	X
✓	M. Ott (SP)	X	✓	U. Fischer (EVP)	X
✓	J. Romer (SP)	X	--	N. Gugger (EVP)	
✓	O. Seitz (SP)	X	✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	B. Stettler (SP)	X	✓	R. Kleiber (EVP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	H. Iseli (EDU)	
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	S. Stöckli (GLP)	X
✓	R. Wirth (SP)	X	✓	M. Zeuglin (GLP)	X
✓	J. Würgler (SP)	X			
			✓	G. Bienz-Meier (CVP)	
✓	W. Badertscher (SVP)		--	U. Bründler-Krismer (CVP)	
✓	P. Fuchs (SVP)		✓	U. Dolski-Gebendinger (CVP)	
✓	R. Isler (SVP)		✓	M. Hollenstein (CVP)	
✓	H. Keller (SVP)		✓	W. Schurter (CVP)	
✓	R. Keller (SVP)		✓	R. Schürmann (CVP)	
✓	Ch. Kern (SVP)				
✓	W. Langhard (SVP)		✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	B. Dubochet (Grüne)	X
✓	St. Nyffeler (SVP)		✓	A. Ramsauer (Grüne)	X
✓	St. Schär (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
✓	W. Steiner (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	X
			✓	D. Berger (AL)	X
✓	M. Stutz (SD)				